

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Taylan Kurt und Christoph Wapler (GRÜNE)

vom 30. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2022)

zum Thema:

**Personalmangel in der sozialen Arbeit:
Wohnungslosenhilfe und soziale Wohnhilfen**

und **Antwort** vom 16. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt und Herrn Abgeordneten Christoph Wapler (GRÜNE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14141
vom 30. November 2022
über
Personalmangel in der sozialen Arbeit: Wohnungslosenhilfe und soziale Wohnhilfen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele offene Stellen für welche Tätigkeiten gibt es in den sozialen Wohnhilfen in den einzelnen Bezirken und seit wann sind diese nicht besetzt?
2. Wie viele offene Stellen für welche Tätigkeiten gibt es bei Projekten in der Wohnungslosenhilfe und seit wann sind diese nicht besetzt?

Zu 1. und 2.: Die für Soziales zuständige Senatsverwaltung ist im Rahmen der Wohnungsnotfallhilfe für mehrere Angebotsbereiche verantwortlich, in denen sozialpädagogische Fachkräfte beschäftigt werden. Die zwei Kernbereiche stellen die Leistungen nach §§ 67 ff. SGB XII sowie der Förderbereich im Integrierten Sozialprogramm/ISP dar.

Für den Leistungsbereich nach §§ 67 ff. SGB XII wurden im Berichtsjahr 2021 in den fünf Leistungstypen 1090 Fachkräfte (385 Männer und 1005 Frauen) angegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Fachkraft stellenanteilig in mehreren Leistungstypen aufgeführt und beschäftigt werden kann. Zu nicht besetzten Stellen werden keine statistischen Daten

erhoben. Vertragsmerkmal ist die Erbringung und Gewährleistung von Personalschlüsseln je Leistungstyp in der Leistungserbringung. Stellen werden nicht gefördert.

Zum Stellenpool im Integrierten Sozialprogramm/ISP liegen explizite Daten vor: Von 17 Leitungsstellen und 121 Stellen für Soziale Arbeit sind zwei Leitungsstellen (12 %) und drei Sozialarbeiterstellen (2%) vakant. Hier bestehen erfreulicherweise aktuell keine nennenswerten Vakanzen.

Für die Fachdienste für Wohnungsnotfallhilfe der Bezirksämter liegen folgende Daten vor:

Mitte	<p>Die Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe besteht aus der Leistungsstelle, der Unterbringungsstelle und dem Sozialdienst (20 Stellen).</p> <p>Von insgesamt 57 Stellen (davon 4 Beschäftigungspositionen für Ukraine-Unterstützungskräfte befristet bis 31.12.2022 sowie 1 Werkstudierende) in der Fachstelle sind derzeit 5 Stellen unbesetzt, 2 weitere werden es ab Anfang 2023 sein. Stellenbesetzungsverfahren für Nachbesetzungen werden bereits angestoßen und können Anfang 2023 Jahr hoffentlich erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p>Nachfolgend ist eine Aufzählung der einzelnen Stellen zu finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3,0 Sozialarbeit 2x unbesetzt seit 01.09.2022 und 1x seit 01.11.2022; - 1x Sozialarbeit voraussichtlich unbesetzt ab 01.01.2023; - 1x Sozialarbeit voraussichtlich unbesetzt ab 01.02.2023; - 1x aufsuchende Sozialarbeit/Prävention unbesetzt seit 09.07.2022; - 1x Gruppenleitungen/ordnungsrechtliche Unterbringung seit 01.01.2022. <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Besetzte Stellen</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">12,5</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">69 %</td> </tr> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td style="text-align: right;">5,5</td> <td style="text-align: right;">31 %</td> </tr> <tr> <td>gesamter Stellenpool</td> <td style="text-align: right;">18</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> </table>	Besetzte Stellen	12,5	69 %	Vakante Stellen	5,5	31 %	gesamter Stellenpool	18	100 %												
Besetzte Stellen	12,5	69 %																				
Vakante Stellen	5,5	31 %																				
gesamter Stellenpool	18	100 %																				
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>In der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe sind sechs vakante Stellen.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Sozialarbeit:</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">4,0</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">seit 01.01.2022</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1,0</td> <td style="text-align: right;">seit 01.05.2022</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1,0</td> <td style="text-align: right;">seit 01.08.2022</td> </tr> <tr> <td>Materielle Leist.:</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> <td style="text-align: right;">seit 01.07.2022</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1,0</td> <td style="text-align: right;">ab 01.01.2023</td> </tr> <tr> <td>Clearingstelle:</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> <td style="text-align: right;">seit 01.01.2022</td> </tr> </table> <hr/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Besetzte Stellen</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">19,3</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">83 %</td> </tr> </table>	Sozialarbeit:	4,0	seit 01.01.2022		1,0	seit 01.05.2022		1,0	seit 01.08.2022	Materielle Leist.:	1,0	seit 01.07.2022		1,0	ab 01.01.2023	Clearingstelle:	1,0	seit 01.01.2022	Besetzte Stellen	19,3	83 %
Sozialarbeit:	4,0	seit 01.01.2022																				
	1,0	seit 01.05.2022																				
	1,0	seit 01.08.2022																				
Materielle Leist.:	1,0	seit 01.07.2022																				
	1,0	ab 01.01.2023																				
Clearingstelle:	1,0	seit 01.01.2022																				
Besetzte Stellen	19,3	83 %																				

	<table> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td>4,0</td> <td>17 %</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>23,3</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Vakante Stellen	4,0	17 %	Summe	23,3	100 %															
Vakante Stellen	4,0	17 %																				
Summe	23,3	100 %																				
Pankow	<p>Derzeit ist eine Stelle vakant - seit 01.11.2022,</p> <hr/> <table> <tr> <td>Besetzte Stellen</td> <td>13,2</td> <td>93 %</td> </tr> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td>1,0</td> <td>7 %</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>14,2</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Besetzte Stellen	13,2	93 %	Vakante Stellen	1,0	7 %	Summe	14,2	100 %												
Besetzte Stellen	13,2	93 %																				
Vakante Stellen	1,0	7 %																				
Summe	14,2	100 %																				
Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>In der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe sind aktuell 5,5 Stellen vakant. Die Stellenbesetzungsverfahren laufen derzeit, neues Personal wird voraussichtlich zeitnah den Dienst aufnehmen. Bei den vakanten Stellen sind eine Elternzeit sowie eine anstehende Versetzung berücksichtigt worden.</p> <hr/> <table> <tr> <td>Besetzte Stellen</td> <td>12,5</td> <td>69 %</td> </tr> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td>5,5</td> <td>31 %</td> </tr> <tr> <td>gesamter Stellenpool</td> <td>18,0</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Besetzte Stellen	12,5	69 %	Vakante Stellen	5,5	31 %	gesamter Stellenpool	18,0	100 %												
Besetzte Stellen	12,5	69 %																				
Vakante Stellen	5,5	31 %																				
gesamter Stellenpool	18,0	100 %																				
Spandau	<p>Das Amt für Soziales verwaltet derzeit im Bereich der Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe keine Vakanzen.</p> <hr/> <table> <tr> <td>Besetzte Stellen</td> <td>13</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td>0</td> <td>0 %</td> </tr> <tr> <td>gesamter Stellenpool</td> <td>13</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Besetzte Stellen	13	100 %	Vakante Stellen	0	0 %	gesamter Stellenpool	13	100 %												
Besetzte Stellen	13	100 %																				
Vakante Stellen	0	0 %																				
gesamter Stellenpool	13	100 %																				
Steglitz-Zehlendorf	<table border="1"> <tr> <td>Sozialarbeit</td> <td>1 VZÄ Krankheitsvertretung</td> <td>Offen seit Ende 2019, besetzt zum 01.02.2023</td> </tr> <tr> <td>Sozialarbeit</td> <td>0,7 VZÄ</td> <td>Offen seit Juni 2022, besetzt zum 01.03.2023</td> </tr> <tr> <td>Sozialarbeit</td> <td>0,699 offene Stellenanteile bei Teilzeit</td> <td>Unterschiedlich, je nach Befristungen der Arbeitszeitreduzierungen</td> </tr> <tr> <td>Sachbearbeitung</td> <td>1,0 VZÄ</td> <td>Offen seit August 2021</td> </tr> </table> <hr/> <table> <tr> <td>Besetzte Stellen</td> <td>5,8</td> <td>71 %</td> </tr> <tr> <td>Vakante Stellen</td> <td>2,4</td> <td>29 %</td> </tr> <tr> <td>Stellenpool</td> <td>8,2</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Sozialarbeit	1 VZÄ Krankheitsvertretung	Offen seit Ende 2019, besetzt zum 01.02.2023	Sozialarbeit	0,7 VZÄ	Offen seit Juni 2022, besetzt zum 01.03.2023	Sozialarbeit	0,699 offene Stellenanteile bei Teilzeit	Unterschiedlich, je nach Befristungen der Arbeitszeitreduzierungen	Sachbearbeitung	1,0 VZÄ	Offen seit August 2021	Besetzte Stellen	5,8	71 %	Vakante Stellen	2,4	29 %	Stellenpool	8,2	100 %
Sozialarbeit	1 VZÄ Krankheitsvertretung	Offen seit Ende 2019, besetzt zum 01.02.2023																				
Sozialarbeit	0,7 VZÄ	Offen seit Juni 2022, besetzt zum 01.03.2023																				
Sozialarbeit	0,699 offene Stellenanteile bei Teilzeit	Unterschiedlich, je nach Befristungen der Arbeitszeitreduzierungen																				
Sachbearbeitung	1,0 VZÄ	Offen seit August 2021																				
Besetzte Stellen	5,8	71 %																				
Vakante Stellen	2,4	29 %																				
Stellenpool	8,2	100 %																				
Tempelhof-Schöneberg	<p>Die Anzahl der Stellen von 32 teilt sich nach Tätigkeiten wie folgt auf: 5 Verwaltungstätigkeiten ("ASOG-Team") 3 Leitungsstellen (GL) 26 Sozialarbeiter/innen, wobei diese wegen der Allzuständigkeit nicht ausschließlich für die Fachstelle tätig sind, in den nachstehenden Zeiträumen unbesetzt: 01.04.2021 Sozialarbeiter/in</p>																					

	<p>01.04.2021 Sozialarbeiter/in 01.06.2021 Sozialarbeiter/in 01.10.2021 Sozialarbeiter/in 01.01.2022 Sozialarbeiter/in 01.10.2022 Sozialarbeiter/in</p> <hr/> <p>Besetzte Stellen 26 81 % Vakante Stellen 6 19 % Stellenpool 32 100 %</p>
Neukölln	<p>In der beigefügten Tabelle wird jedoch ausschließlich nach „Stellen im Sozialdienst“ gefragt. Die Daten geben die in der Fachstelle von Berlin in der Tabelle vorhandenen Stellen für Sozialarbeiter/innen wider. Gleichwohl gibt es neben den Sozialarbeiter/innen- Stellen elf Verwaltungsstellen, von denen derzeit zwei Stellen nicht besetzt sind. Eine Stelle ist seit dem 01.09.2022 frei. Eine weitere Stelle ist seit dem 07.07.2022 frei. Diese Stelle wurde im Rahmen der DV Zuweisung für Nachwuchskräfte freigegeben.</p> <hr/> <p>Besetzte Stellen 14 100 % Vakante Stellen 0 0 % Stellenpool 14 100 %</p>
Treptow-Köpenick	<p>In der Fachstelle sind derzeit 2,0 Stellen unbesetzt. Hierbei handelt es sich um eine der beiden Gruppenleitungen seit dem 1.6.2022 und um eine Beschäftigungsposition in der Sachbearbeitung Unterbringung seit dem 01.10.22</p> <hr/> <p>Besetzte Stellen 29 94 % Vakante Stellen 2 6 % gesamter Stellenpool 31 100 %</p>
Marzahn-Hellersdorf	<p>2 x Sozialarbeiter/innen seit 01.10.22 1x 0,5 Sozialarbeiter/innen seit 01.01.22 Alle Stellen üben die gleichen Tätigkeiten aus.</p> <hr/> <p>Besetzte Stellen 12,5 69 % Vakante Stellen 5,5 31 % gesamter Stellenpool 18 100 %</p>
Lichtenberg	Es liegt kein Textbeitrag vor.
Reinickendorf	<p>In der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe sind aktuell im Sozialdienst zwei Stellen nicht besetzt: - eine Stelle als stellvertretende Teamleitung</p>

	seit ca. 3 Monaten unbesetzt - eine Stelle Sozialarbeit Präventionsteam seit März 2020 unbesetzt	
	<hr/>	
Besetzte Stellen	13,5	87 %
Vakante Stellen	2	13 %
gesamter Stellenpool	15,5	100 %

3. Welche Projekte in der Wohnungslosenhilfe können bzw. konnten nicht wie geplant in vollem Umfang an den Start gehen aufgrund unbesetzter Stellen? Inwiefern wurde deshalb der Projektschwerpunkt in der Folge verändert?

Zu 3.: Dieser Fall ist nach Kenntnis des Senats bislang nicht eingetreten. In wenigen Fällen wurden Vorhaben aufgrund zeitweise unbesetzter Stellen bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales zeitverzögert begonnen.

4. Immer wieder gibt es Klagen über den Personalmangel in der sozialen Arbeit, sodass Stellen in der Wohnungslosenhilfe gar nicht oder nur sehr schwer besetzt werden können. Gleiches gilt für die Sozialämter, die unter ihrer Arbeitsbelastung ächzen aber offene Stellen trotz diverser personalpolitischer Maßnahmen nicht besetzen können. Wie geht der Senat mit dieser Situation um und was konkret wurde bisher unternommen bzw. ist geplant, um den Personalmangel in der sozialen Arbeit zu bekämpfen?

a) Sofern der Senat keinerlei Maßnahmen plant, um den Personalmangel hier für die Wohnungslosenhilfe zu bekämpfen und die Liga der Wohlfahrtsverbände in der alleinigen Zuständigkeit sieht- warum vertritt er diese Auffassung und wie soll das Ziel Wohnungs- und Obdachlosigkeit bis 2030 zu überwinden beim aktuellen Personalmangel erreicht werden?

5. Wie kooperiert der Senat mit der Liga der Wohlfahrtsverbände, um den Personalmangel in der Sozialen Arbeit zu bekämpfen?

Zu 4., 4a. und 5.: Der Berliner Senat teilt die Wahrnehmung, dass am Arbeitsmarkt auch im Sektor der Sozialen Arbeit ein Fachkräftemangel besteht. Leider liegen hierzu keine validen Daten in Bezug auf Studienbewerber*innen, Absolvent*innen und Berufseinmündungen vor.

Hinsichtlich des Stellenumfanges sowie der Besetzungen in den Bezirken gilt das Prinzip der Organisationshoheit. Der Senat hat grundsätzlich keine Befugnis, in die Organisation der Bezirke einzugreifen. Darüber hinaus unterstützt der Senat die Bezirke, wo es möglich ist.

Eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Sozialen Wohnhilfen würde die Digitalisierung der Prozesse darstellen. Daher ist die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales dabei in Zusammenarbeit mit den Bezirken, die für die Digitalisierung der Prozesse erforderlichen Grundlagen zu schaffen (siehe Antwort auf Schriftliche Anfrage 19-13755). Die Umsetzung des eigentlichen Digitalisierungsvorhabens steht noch unter dem Vorbehalt, dass der Hauptausschuss die Sperre der für die Stärkung der Fachstellen bereitgestellten Mittel in Kapitel 2711, Titel 54010, in Höhe von 1,2 Mio. EUR aufhebt. Die Vorlage an den Hauptausschuss zur Entsperrung ist derzeit in Vorbereitung.

Der Senat ist im Weiteren nicht der Auffassung, dass der Personalmangel in der alleinigen Verantwortung der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin liegt.

Der Berliner Senat setzt den Berliner Rahmenvertrag (BRV) gemäß § 80 Abs. 1 SGB XII für Hilfen in Einrichtungen einschließlich Diensten im Bereich Soziales gemeinsam und partnerschaftlich mit der LIGA um. Die Thematik des Fachkräftemangels ist in der Vergangenheit auf Arbeitsebene mehrfach erörtert worden. Die Erörterung wird im Jahr 2023 im Rahmen der Arbeitsplanung fortgesetzt.

Darüber hinaus wird am 01.01.2022 der Vorsitz für die 100. Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales (ASMK) vom Saarland auf das Land Berlin übergehen. Es besteht die Vereinbarung, das Thema Fachkräftemangel bzw. Fachkräftegewinnung als zentrales, alle Bereiche gleichermaßen betreffendes Thema herausgehoben zu diskutieren und (weitere) Lösungsansätze zu erarbeiten. Insofern wird die Fachkräftegewinnung über den Themenausschnitt Wohnungsnotfallhilfe für alle Themen der sozialen Versorgung in den Fokus genommen.

6. Welche Möglichkeiten gibt es und was tut der Senat, um (bitte einzeln beantworten)

a) berentete Sozialarbeiter*innen zurück in den Job zu holen und sie anzuwerben für die Sozialämter bzw. für die Wohnungslosenhilfe?

b) Teilzeitbeschäftigte in der Sozialen Arbeit aufzustocken auf Vollzeitstellen?

Zu 6a und b: Bereits heute machen Beschäftigte von der Möglichkeit Gebrauch, über den Eintritt in das gesetzliche Rentenalter hinaus auf eigenen Wunsch ihre Beschäftigung fortzusetzen. Wie viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, die Beschäftigung fortzusetzen, ist nicht bekannt, ebenso die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten.

6c) mehr Studienplätze in der Sozialen Arbeit zu schaffen, da es deutlich mehr Bewerbungen gibt als Studienplätze?

Zu 6c: Im aktuellen Hochschulvertragszeitraum 2018-2022 ist an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin das Studienplatzangebot sowohl auf der Bachelor- als auch auf der Masterebene erheblich ausgeweitet worden. Das Land Berlin schloss im Sommer 2022 mit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin einen Vertrag ab, der die Einrichtung eines dualen Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ für eine Pilotphase vorsieht. In den Jahren 2023, 2024 und 2025 werden jeweils 40 Studieneingangsplätze eingerichtet, die in Zusammenarbeit mit adäquaten Dienststellen des Landes Berlin vergeben werden. Insgesamt stehen an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin und an den konfessionellen Hochschulen des Landes jährlich knapp 1.000 Studieneingangsplätze im Bachelor und 235 Studieneingangsplätze im Master zur Verfügung.

6d) den Sozialarbeiter*innenberuf weiter aufzuwerten?

Zu 6d: Zur Frage der Aufwertung des Studiengangs „Sozialen Arbeit“ ist die in Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz verankerte Tarifautonomie zu beachten.

Diese beinhaltet das Recht der Koalitionen, Vereinbarungen zu Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen frei von staatlichen Eingriffen abzuschließen, insbesondere über Tarifverträge, Arbeitsentgelt und Arbeitszeit. Insofern kann das Land Berlin nur mittelbar in der Rolle als Vertreter im Arbeitgeberverband handeln, um die Tarifautonomie grundrechtskonform zu wahren.

Das Land Berlin ist Mitglied in der „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ (TdL), die als Arbeitgebervereinigung von Tarifverträgen verhandelt. Die TdL hat mit den Tarifvertragspartnern - den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes – bereits für das Jahr 2020 ein – auch im Sinne der Beschäftigten – positives Verhandlungsergebnis herbeigeführt. Das Verhandlungsergebnis sieht hierbei seit dem 01.01.2020 eine Überleitung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in die neuen S-Tabellen vor. Diese beinhalten zum einen substantielle Gehaltssteigerungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, zum anderen aber neue Eingruppierungen für Beschäftigte und koordinierende Leitungsfunktionen im Sozial- und Erziehungsdienst. Hiermit haben die Tarifpartner eine deutliche Aufwertung u. a. der Sozialen Arbeit vorgenommen.

Berlin, den 16. Dezember 2022

In Vertretung

Wenke C h r i s t o p h

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales